Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 147 (1981)

Heft: 12

Rubrik: International

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

International

USA

US-Verteidigungsbudget

Das vom amerikanischen Repräsentantenhaus verabschiedete Verteidigungsbudget für 1982 beträgt 136 Milliarden Dollar. Der Etat liegt um 26,4 Milliarden Dollar höher als der des laufenden Jahres. Nach dem neuen Budgetgesetz des Repräsentantenhauses werden 52,4 Milliarden Dollar für Waffenbeschaffung, 20,2 Milliarden für Forschung und Entwicklung sowie 63,3 Milliarden für den Unterhalt der Armee bereitgestellt. Bei den grossen Waffenprogrammen sieht der Haushalt unter anderem 1,8 Milliarden Dollar für die neuen M-1-Panzer, 1,2 Milliarden für die F-14-Flugzeuge der Marine, 909 Millionen für Trident-Raketen sowie 1,1 Milliarden für die Entwicklung der Cruise Missiles vor. jst.

Grossbritannien

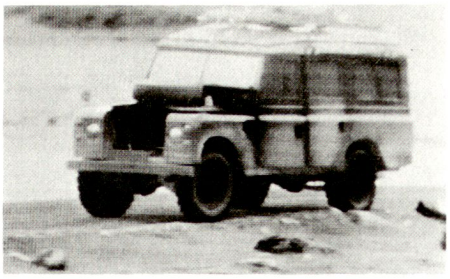
Das Bild, das im Dunkeln aufgenommen wurde

Dieser Land Rover wurde in verschneiter Landschaft mitten in der Nacht aufgenommen. Dabei wurde von einem neuen britischen «Thermobildsystem» Gebrauch gemacht, das Bilder liefert, die ebenso gut sind wie mit einer herkömmlichen Schwarzweiss-Kamera bei Tageslicht erzielte Aufnahmen.

Das gemeinsam von zwei britischen Firmen – Marconi Avionics und Rank Taylor Hobson – entwickelte System ist, wie berichtet wird, das erste seiner Art, das den strengen Militärnormen entspricht. Auch liefert es als erstes normale Fernsehsignale, so dass die Bilder an einem herkömmlichen Fernsehmonitor beobachtet werden können.

«Thermobildsysteme» sprechen auf die infraroten Strahlungen an, die von allen Gegenständen abgegeben werden. Es lassen sich damit Bilder von Objekten erzielen, deren abgestrahlte Wärme sich nur um kleine Bruchteile von einem Grad Celsius voneinander unterscheiden.

Wenn ein «Thermobildsystem» ein bei Nacht fahrendes Fahrzeug darstellt, zeigt es die höhere Temperatur des Motors sowie die durch die Reibung zwischen den Reifen



und der Strasse erzeugte Wärme. In einem Entwicklungstest erwiesen die Aufnahmen, dass bei dem betreffenden Fahrzeug ein Vorderradlager und eine Getriebekupplung überhitzt waren.

Die den Detektor des Thermobildsystems erreichenden Signale werden elektronisch verarbeitet und für Betrachtung aus der Nähe beziehungsweise Ferne in das normale 625-Zeilen-Format gebracht. jst

DDR

DDR – Grosslieferant der Bundesrepublik Deutschland für Dieselkraftstoffe

Die DDR ist mit fast 12% an der Versorgung mit Dieselkraftstoff in der Bundesrepublik beteiligt. Die Einfuhren von Mineralölprodukten aus der DDR sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen und haben 1980 einen neuen Höchststand erreicht. Die Importe erfolgen im Rahmen der Handelsvereinbarungen der Bundesrepublik Deutschland mit der DDR. Dabei werden Kontingente festgelegt, wobei in den letzten Verhandlungen die DDR sich an einer Aufstockung der Kontingente interessiert zeigte.

Die Bezüge der Bundesrepublik Deutschland an Mineralölfertigprodukten aus der DDR nahmen 1980 mit insgesamt 2,72 (2,20) Mio. t um 23% gegenüber dem Vorjahr zu. Dadurch stieg der Anteil der DDR-Bezüge an den Gesamteinfuhren an Mineralölprodukten der Bundesrepublik von 34,75 Mio. t auf über 7%. Der Hauptposten ist dabei Dieselkraftstoff mit 1,55 (1,38) Mio. t vor schwerem Heizöl mit über 700 000 (knapp 500 000) t. An Motorenbenzin sind es knapp 300 000 t gewesen sowie fast 100 000 t Bitumen. Der Rest entfällt auf Flüssiggas, Rohbenzin, Schmierstoffe, Paraffin und Vaseline sowie sonstige Produkte. jst

Japan

Erhöhung der japanischen Verteidigungskapazität

Das amerikanische Verteidigungsministerium hat den Kongress von seiner Absicht unterrichtet, Japan vier See-Luft-Raketensysteme vom Typ Phalanx im Wert von 63 Millionen Dollar zu verkaufen. Mit den Raketen sollten zwei japanische Zerstörer bestückt werden.

Laut Gesetz muss der Kongress von allen beabsichtigten Waffenverkäufen unterrichtet werden, wenn deren Wert über 25 Millionen Dollar liegt. Die Vereinigten Staaten haben Japan wiederholt bedrängt, sich stärker an der Überwachung des westlichen Pazifiks zu beteiligen, um amerikanische Kriegsschiffe und Patrouillenfahrten im Indischen Ozean und in der Golf-Region zu entlasten. Die amerikanischen Waffenverkäufe an Japan werden in diesem Jahr voraussichtlich einen Umfang von etwa 150 Millionen Dollar haben und 1982 bei rund 275 Millionen Dollar liegen.

Wie Radio Japan in diesem Zusammenhang berichtete, will das Verteidigungsamt neue Düsenjäger und Flugzeuge für die U-Boot-Abwehr früher als vorgesehen beschaffen. Damit soll der Forderung der Vereinigten Staaten nach einer Erhöhung der japanischen Verteidigungskapazität entsprochen werden.

Zu dem für das kommende Jahr vorgesehenen Ankauf von 43 Kampfflugzeugen des Typs F-15 gehören 11, die ursprünglich erst im Jahre 1984 beschafft werden sollten.

Ferner plant das Verteidigungsamt den Kauf von 17 Patroillenflugzeugen für die U-Boot-Abwehr vom Typ P3C. Davon sollten 5 ursprünglich erst 1984 erworben werden. jst

International

Rapier-Flablenkwaffe

Die geplante Beschaffung von Rapier Flablenkwaffen für die Verteidigung der US-Air-Force-Luftstützpunkte in Grossbritannien wurde nunmehr durch die Vertragsunterzeichnung verbindlich. Die USAF wird insgesamt 32 Feuereinheiten erhalten, welche ab 1983 geliefert werden.
Das britische Heer erteilte der Firma British Aerospace einen Auftrag von rund 600 Mio. Franken für eine grössere Anzahl «Tracked-Rapier»-Lenkwaffeneinheiten. Das normalerweise gezogene System Rapier wird auf einem Kettenfahrzeug M 113 eingesetzt zur Begleitung mechanisierter Formationen. Tracked Rapier ist hochmobil, bietet der Besatzung und dem System einen gewissen Panzerschutz und ist amphibisch und luftverlastbar. pb

Harrier im Aufwind

Die Regierungen der USA und Grossbritannien haben eine Übereinkunft getroffen, wonach vorerst mindestens 60 AV-8B Advanced Harriers für die Royal Air Force gemeinsam entwickelt und gebaut werden sollen. Das Memorandum regelt auch die gemeinsame Herstellung für die ins Auge gefassten 300 AV-8B für das US Marine Corps.

Die Typenbezeichnung für die RAF lautet GR 5. Mit dieser Serie sollen die ersten Harrier GR 3 abgelöst werden.

Auf privater Ebene arbeiten die Firmen British Aerospace, McDonnell Douglas, Rolls Royce und Pratt & Whitney an Überschallversionen des Harriers mit Hilfe der Kaltstromaufheizung des Pegasus-Triebwerkes.

Sowohl die Verletzlichkeit grosser Flugzeugträger als auch der Pisten führt zu einem zunehmenden Interesse der Teilstreitkräfte nach V/STOL-Flugzeugen. pb ■